

Vernetzung: Fachliche Repositorien, CRIS-Systeme, Institutionelle Repositorien

by Thomas Severiens

severiens@mathematik.uni-osnabrueck.de

- **Institutionell:** Auswahlkriterium ist die organisatorische Zugehörigkeit, keine fachliche Selektion.
- **Fachlich:** Weltweit und auf eine Disziplin speziell angepasst, evtl. mit Zusatzdiensten
- **CRIS:** „Current Research Information Systems“, meint insbesondere administrative Information

- Wünschen Dienste, die
 - fachspezifisch (inkl. „Fachränder“),
 - vollständig (also wenigstens international),
 - relevant,
 - erweiterbar,
 - persistent,
 - eingebunden,
 - ...sind.

- PhysNet: (de.physnet.net)
 - CRIS Informationen (ca. 1,7 Mio. Fakten als RDF Triples):
 - Wer forscht wo?
 - Wo wird was geforscht?
 - Unter welcher (online-)Adresse ist die Institution zu erreichen?
 - Was gibt es dort für Medien (Publikationen, Lehrmaterialien, Multimedia etc.)?
 - ...und wen kann man dort in der Gegend noch so interessantes treffen?)

- Einsammeln grauer Literatur:
 - Retrieval der Publikationslisten der Arbeitsgruppen, Wissenschaftler, Fachbereiche (Qualitätskontrolle durch die Lokalisation)
 - Retrieval von Metadaten einiger Zeitschriftenverlage (APS, IoPP etc.)
 - Kopplung an ArXiv
- Anreicherung der Metadaten durch CRIS-Informationen
- Retrievalmöglichkeit (Dienst OAD (DFG-NSF) 2005),
- Export via OAI-Schnittstelle

- MPress (mathnet.preprints.org):
- Einsammeln von PrePrints aus der Mathematik:
 - ArXiv,
 - Zentralblatt,
 - Verteilte Fachbereichslisten,
 - etwa 40.000 reviewed Publikationen aus Verlagszeitschriften im Volltext
- Retrieval nur über Online-Formular möglich,
- Keine OAI-Schnittstelle (bisher)

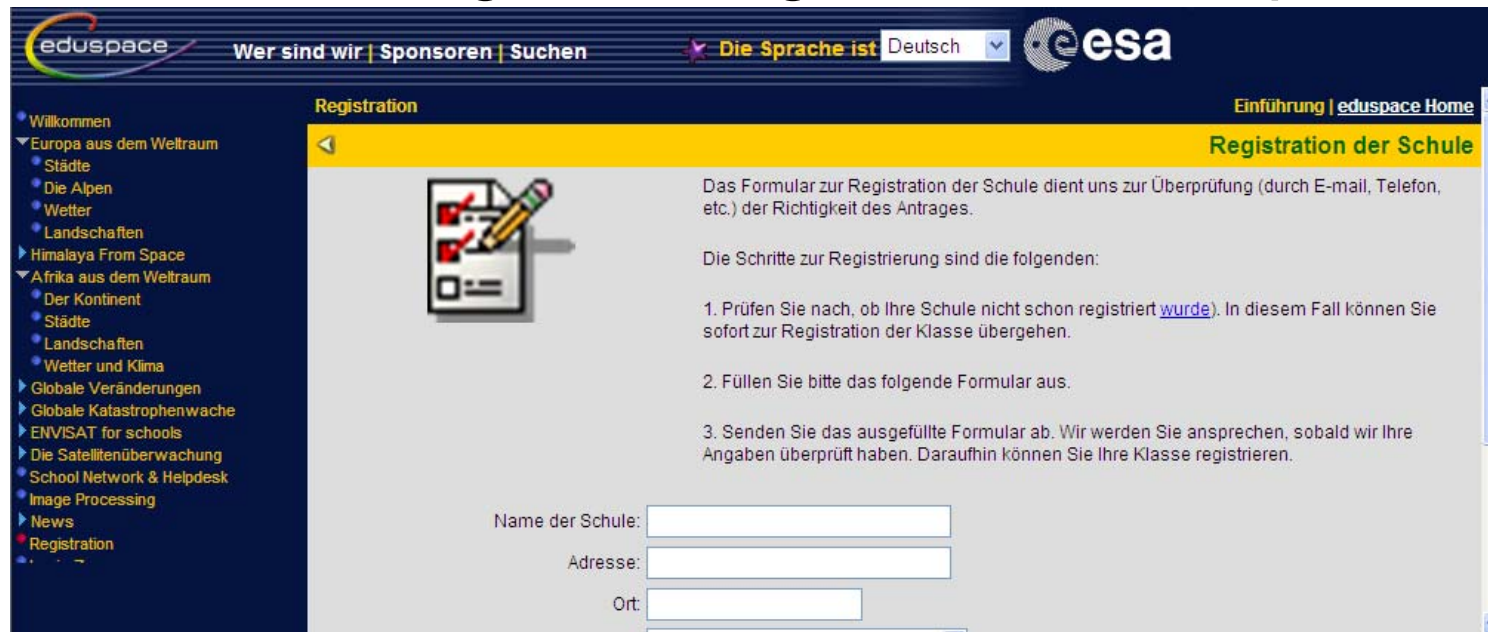
Wie bringen wir dies alles zusammen?

- Kopien der Volltexte sind rechtlich problematisch,
- Metadaten lassen sich kopieren,
- Ziel sollte es letztlich sein, dass jede Publikation wenigstens in den Fachrepositorien nachgewiesen wird.
- OAI ist eine, wenn auch nicht die ideale, übergreifende technische Schnittstelle,
- DC-simple wohl die einzig übergreifende semantische Schnittstelle

- Die technischen Erfahrungen von OA-Netzwerk und Driver zeigen:
Viele versuchen den Hochseilakt mit Salto, können aber noch nicht einmal gehen!
- Woran fehlt es?

- Übergreifendes Dokumentenmodell (= was ist eigentlich ein Objekt, bzw. wohin soll der Identifier zeigen?)
- Trennung zwischen technischer und nutzerfokussierter Schnittstelle (Metadaten in einem Flash-Film sind kein Witz!)
- Aussperren von Robotern aus Repositorien
- Heterogenität innerhalb der Dienste
- Keine persistenten und eindeutigen Institutionsidentifizierer

- Institutionsidentifizier:
 - Betrachten wir die Web2.0 Anwendung der Institutionsregistrierung bei esa Eduspace



eduspace Wer sind wir | Sponsoren | Suchen Die Sprache ist Deutsch esa

Willkommen
Europa aus dem Weltraum
Städte
Die Alpen
Wetter
Landschaften
Himalaya From Space
Afrika aus dem Weltraum
Der Kontinent
Städte
Landschaften
Wetter und Klima
Globale Veränderungen
Globale Katastrophenwache
ENVISAT for schools
Die Satellitenüberwachung
School Network & Helpdesk
Image Processing
News
Registration

Registration Einführung | eduspace Home

Registration der Schule

Das Formular zur Registration der Schule dient uns zur Überprüfung (durch E-mail, Telefon, etc.) der Richtigkeit des Antrages.

Die Schritte zur Registrierung sind die folgenden:

1. Prüfen Sie nach, ob Ihre Schule nicht schon registriert wurde. In diesem Fall können Sie sofort zur Registration der Klasse übergehen.
2. Füllen Sie bitte das folgende Formular aus.
3. Senden Sie das ausgefüllte Formular ab. Wir werden Sie ansprechen, sobald wir Ihre Angaben überprüft haben. Daraufhin können Sie Ihre Klasse registrieren.

Name der Schule:

Adresse:

Ort:

- Autoren-Identifizierung:
 - Problematisch, da nicht zwingend mit den Namen der Autoren gekoppelt!
(Datenschutz, Alias-Möglichkeit etc. Diskussion zeigt, dass hier bisher nur punktuell Bewusstsein und Kenntnisse vorhanden sind.)
 - Gebrauchen wir eine internationale Registry? Die EuroScience Diskussion hierzu meint: „ja“!

- Fachzuordnungen:
 - Parallel-Upload in institutionelle und fachliche Repositorien würde das Problem mit einem Schlag lösen.
 - Bis dahin:
 - Nutzen von Klassifikationen
 - und linguistischen Methoden

- Akzeptanz für Open Access steigern!
- 15 Jahre nach der ersten Erwähnung von „Open Access“ hat es nur 15% Marktanteil. Ist die Wissenschaft so träge oder das Geschäftsmodell so schlecht? Gibt es zuviele Gegenspieler? Oder ist OA einfach in den Bibliotheken falsch aufgehoben? Wann wird ein signifikanter Marktanteil erreicht?
- Voraussetzung: Alle vorhandenen Informationen sind mundgerecht angeboten! Davon sind wir noch weit entfernt, leider!